

AKKREDITIERUNGSGUTACHTEN

ZUM BACHELOR ELECTRICAL ENGINEERING &
INFORMATION TECHNOLOGY (BEIE_CN)

Kurzbeschreibung des Studiengangs:

Der englischsprachige Bachelor-Studiengang „Electrical Engineering & Information Technology“ (B.Eng.) richtet sich an chinesische Vollzeitstudierende, die im Rahmen eines strukturierten Kooperationsprogramms neben einem Bachelorabschluss ihrer chinesischen Heimatuniversität einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss einer deutschen Hochschule im Bereich Elektrotechnik & Informationstechnik erhalten möchten. Dabei absolvieren die Studierenden die ersten sechs Semester des FOM-Studienprogramms an ihrer Heimatuniversität in China. Das letzte Studienjahr (Semester 7-8) verbringen sie in Deutschland.

Der Studiengang „Electrical Engineering & Information Technology“ vermittelt fundiertes Fachwissen im Bereich Ingenieurwissenschaft und elektrotechnisches und informationstechnisches Know-how im Besonderen. Die interkulturell erfahrenen AbsolventInnen des Kooperationsprogramms qualifizieren sich für anspruchsvolle Aufgaben und sind aufgrund ihrer Fremdsprachenkenntnisse und ihrer interkulturellen Kompetenzen somit in der Lage, Tätigkeiten in einem internationalen Arbeitsumfeld auszuüben.

Datum der Evaluation des Grob- und Feinkonzepts durch die EKS:

21.06.2024

Datum der Verleihung des AR-Siegels durch die Hochschulleitung:

21.06.2024

Zeitraum der Systemakkreditierung der FOM:

01.10.2012 bis zum Ende des SS 2027

Mit der Systemakkreditierung hat die FOM das Recht erhalten, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr geprüften Studiengänge selbst zu verleihen. Der Studiengang Electrical Engineering & Information Technology trägt nach erfolgreicher interner Akkreditierung das Siegel des Akkreditierungsrates bis zum Ende des SoSe 2032.*

Letzte Weiterentwicklung des Studiengangs i.S.e. (Re-)Akkreditierung:

25.05.2018 (BEI Classic), 20.03.2020 (als Durchführungsvariante BEle China)

Zuordnung des Studienganges:

Grundständig

Studiendauer:

8 Semester

Studienform:

Vollzeit

Geplanter Start des Studienganges:

WiSe 2024

Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

210

Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:

30

Verantwortliches Dekanat:

Ingenieurwesen

Stimmberechtigte Mitglieder der Studiengangsfachgruppe (SFG):

Prof. Dr. Rudolf Jerrentrup (Vorsitzender der SFG), Prof. Dr. Andrea Dederichs-Koch, Prof. Dr. Claudius Stern, Prof. Dr. Stefan Dietz, Sicheng Shu (Studentische Vertretung)

Beteiligte Gutachter der Evaluierungskommission Studiengang (EKS):

Dr. Jürgen Sandau (Vorsitzender der EKS, Partner bei Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)
Prof. Dr. Marcelo da Veiga (Wissenschaftlicher Koordinator der EKS, Professor an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Leiter Institut für Bildung und gesellschaftliche Innovation (IBUGI) und ständiger Gast im Akkreditierungsrat)
Prof. Oliver Günther Ph.D. (Präsident der Universität Potsdam und HRK-Vizepräsident für Governance, Lehre und Studium)
Prof. Dr. Günter Schmidt (ORBI -Operations Research and Business Informatics Angewandte Informatik, Universität des Saarlandes)
Prof. Dr. Klaus Kreulich (Vizepräsident für Lehre der Hochschule München)
Prof. Dr. Josef Hilbert ((Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Vorstand der Initiative Gesundheitswirtschaftsinitiative der Metropole Ruhr, kooptiertes Mitglied der MedEcon-Ruhr, Sprecher des Netzwerks der deutschen Gesundheitsregionen (NDGR e. V.))
Markus Lecke (Senior Manager Bildungspolitik bei Deutsche Telekom AG)
Prof. Dr. Horst Peters (Professor an der Hochschule Düsseldorf, stellv. Leiter des Forschungsschwerpunkts Kommunikationsforschung und Projektleiter „Gründerzeit“)
René Dreske (B2B Consulting / Interim Management)
Dr. Matthias Meyer-Schwarzenberger (Verwaltungsrat der AENEA Project AG und Mitglied des Vorstands im Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland e.V.)
Prof. Dr. Michael Pankow (Geschäftsführer Droewe & Pankow Consulting GbR)
Prof. Dr. Katrin Winkler (Leiterin des Instituts für digitale Transformation in Arbeit, Bildung und Gesellschaft, Leiterin der Kempten Business School)
Christine Singer (Vorsitzende der Regionalleitung DB Regio Südost & Regionalleiterin Marketing)
Eric Debisch (Studierendenvertreter der EKS und Student im FOM Master Big Data & Business Analytics)
Kai Fischer (Absolvent des M.Sc. Finance & Accounting der FOM)
Laura-Jane Freund (Absolventin des M.Sc. Wirtschaftspsychologie der FOM)

Internes Akkreditierungssystem

Im systemakkreditierten QM-System der FOM ist bei der Entwicklung aller Studiengänge eine mit externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Studierendenschaft besetzte Kommission (EKS) beteiligt, die die Studiengänge fachlich-inhaltlich sowie formal-akkreditierungsrechtlich evaluiert und diesbezügliche Auflagen und Empfehlungen aussprechen kann. Ein 2-stufiges Verfahren, bei dem zunächst das Grobkonzept und anschließend das Feinkonzept eines Studienganges evaluiert wird, ermöglicht es, dass die Empfehlungen und Auflagen noch während des Entwicklungsprozesses umgesetzt werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studiengänge höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen und weit überwiegend ohne Empfehlungen und Auflagen aus dem Akkreditierungsverfahren hervorgehen. Die erfolgreiche Akkreditierung eines Studienganges wird in einer gemeinsamen Urkunde durch die FOM und die EKS dokumentiert.

* Handelt es sich bei dem vorliegenden Studiengang um eine Erstakkreditierung erfolgt eine Zwischenevaluierung innerhalb von 2 Jahren nach Durchlauf der ersten Kohorte. Nach erfolgreicher Reakkreditierung ist der Zeitraum für die nächste regelmäßige Evaluierung 8 Jahre.

Bewertung der Studiengangsqualität

Der englischsprachige Bachelor-Studiengang „Electrical Engineering & Information Technology“ (B.Eng.), der seit Wintersemester 2015 über die FOM German-Sino School of Business & Technology (GSSBT) angeboten wird, richtet sich an chinesische Vollzeitstudierende, die im Rahmen eines strukturierten Kooperationsprogramms neben einem Bachelorabschluss ihrer chinesischen Heimatuniversität einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss einer deutschen Hochschule im Bereich Elektrotechnik & Informationstechnik erhalten möchten. Dabei lernen sie praktisch relevante Problemstellungen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich zu identifizieren und unter Berücksichtigung technischer, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ökonomischer Erkenntnisse zu lösen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Vermittlung von Lehrinhalten im Bereich der Elektronik, der Informationstechnik sowie im Bereich der Regenerativen Energien. Die EKS lobt insgesamt diesen Studiengang. Der wissenschaftliche Gutachter stellt sich jedoch weiterhin die Frage, wie dem Mangel an praktischen bzw. experimentellen Laboreinheiten begegnet wird. Es ist offensichtlich, dass die Nutzung der praktischen/experimentellen Laboreinheiten für die Studierenden eingeschränkt ist. Die Studierenden sollten in der Lage sein, Maschinen und Geräte selbständig zu bedienen. Dazu sind Verträge mit entsprechenden Laboratorien notwendig. Die EKS-Mitglieder erkennen an, dass die Hochschule durch die bestehenden informellen Kooperationen bemüht ist, die Studierenden an das Thema heranzuführen. Sie spricht sich jedoch für eine diesbezügliche Empfehlung aus. Die Demonstration von Experimenten ist an dieser Stelle nicht ausreichend.

Empfehlung: Es wird empfohlen, die Nutzung von praktischen bzw. experimentellen Laboreinheiten für die Studierenden noch besser zu ermöglichen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Bachelorstudiengang die formal-akkreditierungsrechtlichen und fachlich-inhaltlichen Kriterien erfüllt.

Formal-akkreditierungsrechtliche Kriterien (QM)

Der Studiengang entspricht den Vorgaben des Akkreditierungsstaatsvertrages und der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens in der zum Zeitpunkt der Sitzung zum Feinkonzept jeweils geltenden Fassung.

Qualitätsgeleitete Entwicklung des Studiengangs

Die FOM Studiengänge unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring, das sowohl aus der Auswertung von Evaluationskennzahlen als auch aus Daten zu den Studienverläufen besteht. Die Evaluationskennzahlen werden den, in der FOM Evaluationsordnung festgelegten Befragungen entnommen, darunter fallen u. a. die Studierenden- als auch die Absolventenbefragung. Die Daten zu den Studienverläufen beziehen sich auf die individuellen Studienerfolgskennzahlen, darunter fallen u. a. Daten zu den Studien- und Prüfungsverläufen. Auf dieser Grundlage werden die FOM Studiengänge kontinuierlich qualitätsgesichert und Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet.

Personelle und sächliche Ressourcen (Rektorat)

Der Bachelorstudiengang ist im Hochschulbereich „Ingenieurwesen“ verortet, dem über 28 hauptberuflich Lehrende zugeordnet sind. Der Studiengang besteht insgesamt aus 34 Modulen. Über 90 % der Module werden durch hauptberuflich Lehrende abgedeckt und tragen damit maßgeblich zum Lernerfolg der Studierenden bei. Die Moduleleitungen haben eine besondere Verantwortung für die Qualität in Studium und Lehre. Moduleleitungen rekrutieren sich aus dem Kreis der hauptberuflich Lehrenden eines bestimmten Fachgebiets. Sie stellen den weiteren bundesweiten Lehrenden neben den Modulbeschreibungen lehrunterstützende Materialien zur Verfügung. Neben den hauptberuflich Lehrenden sind für einige Module herausragende nebenberuflich Lehrende mandatiert. Diese geben wichtige berufspraktische Impulse in die Lehre und unterstützen dadurch den angestrebten Lernerfolg. Neben der zentralseitigen Sicherstellung der hohen qualitativen Ansprüche an das eigene Studienangebot sind an den Standorten für personelle Ressourcen Prozesse implementiert die sicherstellen, dass die Hauptberufler-Quote erreicht wird. Aufgrund der hohen Berufsstandards an der FOM hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft der FOM das besondere Privileg des Berufsrechts verliehen: die FOM darf also selbstständig über die Berufung von Professorinnen und Professoren entscheiden. Die für den Studiengang notwendigen sächlichen Ressourcen sind ebenfalls benannt und werden von der Hochschule rechtzeitig bereitgestellt.

Die digitale und auch räumliche Infrastruktur wird kontinuierlich ausgebaut und der regionale Personalbestand erhöht, um den engen und regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden im Rahmen ihres Studiums optimal zu fördern. Das Angebot und die Nutzung eines umfangreichen digitalen Lehr- und Lernmedienpools, Tools & Methoden zur interaktiven Gestaltung der Lehre sowie einer digitalen Lehrplanung im Rahmen der FOM spezifischen Transferdidaktik wird den Lehrenden und Studierenden im Lehr- und Lernmanagementsystem im Online-Campus digital zur Verfügung gestellt. Damit sind alle Voraussetzungen für eine hochschulweite Implementierung vorhanden.

Die insgesamt sehr positiven Erfahrungen mit den Möglichkeiten der digitalen Lehre haben die FOM dazu geführt, die Lehrveranstaltungsformate unabhängig von der Pandemie beizubehalten und auszubauen. Der Bachelorstudiengang gehört zu den Studiengängen, die im „Digitalen Live Studium“ (DLS) durchgeführt werden. Das bedeutet, dass das Studium in einem digitalen, interaktiven Setting, in virtueller Präsenz mit Live-Übertragungen aus multifunktionalen Studios angeboten wird. Mit einer speziell auf ein Online-Studium angepassten Lehr-Didaktik, zahlreichen Möglichkeiten für Interaktionen zwischen Studierenden und Lehrenden und ergänzt durch eine digitale Lernplattform und Mediathek. Zu betonen ist dabei, dass es sich jeweils um live Veranstaltungen in virtuellen Hörsälen handelt, die durch zusätzliches Material auf der Lernplattform der FOM ergänzt werden. Im Vergleich zum physischen Präsenzstudium – das weiterhin fortbesteht – bedeutet das DLS für die Studierenden ein durchgängiges virtuelles Präsenzstudium. Dieses ermöglicht es, völlig flexibel jederzeit und von jedem Ort Lernmaterialien, Tutorials und Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen abzurufen. Ein wichtiges Element des Digitalen Live-Studiums ist die große räumliche und auch zeitliche Flexibilität für die berufstätigen Studierenden. Das Studium passt sich an die ganz persönlichen Gegebenheiten und Lebenssituationen der Studierenden an. Dabei ist eine gute Struktur auch im Online-Studium für den Studienerfolg entscheidend.

Der Studiengang ist in das Akkreditierungsregister der FOM aufgenommen worden.